

In Memphis fand er ungeheure Schätze, und mit diesen gründete er eine Stadt, das nachmals so berühmte Alexandria.

Alexandros und Aristoteles.

Die Neigung des Aristoteles, seines ihm so werthen Lehrers, kennend, wies Alexandros diesem zur vollständigen Bearbeitung der Geschichte der Thiere 800 Talente (über 1 Million Thlr.) an und stellte ihm mehrere Tausend Männer zu Gebote, welche die eroberten Länder durchreisen, Thiere beobachten und ihm alle Merkwürdigkeiten zurückbringen sollten. Hierdurch bekam Aristoteles die Gelegenheit, das ganze Reich der Thiere so ziemlich zu überschauen und uns Werke zu hinterlassen, welche ihm als Vater der Zoologie (Thierkunde) einen bleibenden Namen machen. Leider sind uns aber von seinen Schriften, deren Anzahl an 50 gewesen seyn soll, nicht mehr übriggeblieben als 9, mit der Ueberschrift: *περὶ ζῴων ἱστορίαι* (Geschichte der Thiere). *)

*) Nicht, was in Betreff der Thiere oder von ihnen geschehen ist, sondern was die Natur an ihnen hat geschehen lassen, und in so fern trifft das Wort Naturgeschichte, d. h. Belehrung darüber, was die Natur hat geschehen lassen, nicht der Tadel, den man ihm seit einiger Zeit häufig zu machen pflegt.